

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.11.2022	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0357 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Bürgerhaushalt 2.0, 2021 "Unser Vorschlag für die Politik" - Vorschlag # 433:
Sperrung Kaupstraße am Riegerplatz

Vorlage vom: 28.10.2022

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 28.10.2022

Für den Bürgerhaushalt 2.0, 2021 „Unser Vorschlag für die Politik“ wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Die Sperrung der Kaupstraße für den Autoverkehr, von der Ecke Heinheimerstraße bis zur Einfahrt der Tiefgarage, würde sowohl die Sicherheit im Bereich des Riegerplatzes, gerade für Kinder erhöhen, als auch die Attraktivität des Riegerplatzes als Lebensraum deutlich erhöhen.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 78 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 0 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Die Gestaltung menschen- und klimafreundlicher Quartiere sind zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die stetige Frage nach Flächengerechtigkeit spielt dabei eine sehr wichtige Rolle und ist zentral für die Förderung qualitativer Stadträume.

In diesem Zusammenhang besteht die Absicht, gemäß der Idee der Superblocks, wie sie bereits in anderen europäischen Ländern realisiert wurden, einen autoarmen Bereich in einem Bestandsquartier zu erproben und nach Möglichkeit zu verstetigen. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 29.09.2022 den Magistrat damit beauftragt, im Jahr 2023 mit Bürger*innenbeteiligung einen wissenschaftlich begleiteten Verkehrsversuch zur Einrichtung eines autoarmen Bestandsquartiers nach Vorbild der „Superblocks“ in Barcelona einzurichten. Dabei möchten wir Erfahrungen sammeln und beobachten welche positiven Auswirkungen (geringeres Pkw-Aufkommen, erhöhte Aufenthaltsqualität) kleinere Projekte dieser Art auslösen können und in welcher Form Bürgerinnen und Bürger ihre Räume gestalten werden.

Der sog. Lichtenberg-Block im Martinsviertel, in dessen Bereich auch die Kaupstraße fällt, zählt zu den Bereichen, die als ein erstes Testquartier geprüft werden sollen.

Eine pauschale Sperrung der Kaupstraße von der Ecke Heinheimerstraße bis zur Einfahrt der Tiefgarage, wird kritisch gesehen. Zum einen wegen fehlender Wendemöglichkeit in der Kaupstraße zum anderen, wegen dem vermehrten Verkehr über Lichtenbergplatz / Liebfrauenstraße bzw. Lichtenbergstraße / Wenckstraße.

Wichtig ist natürlich die Einbeziehung der Bevölkerung vor Ort. Seit diesem Jahr sind wir im Gespräch mit lokalen Initiativen vor Ort. Der Austausch schafft dabei ein gemeinsames Verständnis für Ideen, Hintergründe und Rahmenbedingungen. Im kommenden Jahr wird dann eine Phase der Bürgerbeteiligung folgen, um die Interessen, Bedürfnisse und Hinweise der Menschen vor Ort aufzugreifen und einzubeziehen. Erste Gespräche bei Veranstaltungen verschiedener Art haben hier bereits hohes Interesse und die Bereitschaft zur Mitwirkung gezeigt.

Mit der für 2023 geplanten Einführung der Parkraumbewirtschaftung im Martinsviertel würden die richtigen Voraussetzungen und Umfeldbedingungen für einen Pilotversuch mit Neuordnung von Flächen im Quartier geschaffen, in dessen Rahmen auch Stellen für alternative Mobilitätsangebote geschaffen sollen.

Zentral ist die wissenschaftliche Begleitung eines solchen Verkehrsversuchs. Bereits jetzt ist das autoarme Bestandsquartier Thema in Kooperationsprojekten mit der Wissenschaft. Zu nennen sind hier aktuell die Vorhaben QuartierMobil 2 und Trasiq 2.

Auch eine Befassung der städtischen Gremien wird in 2023 folgen. In einer Entscheidungsvorlage wird der konkrete Bereich für den Verkehrsversuch und die Maßnahme selbst durch Magistrat und Stadtverordnetenversammlung entschieden werden.

Dezernat I

Dezernat III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat